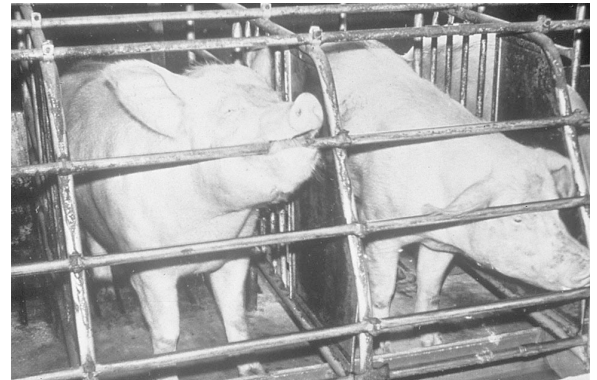


Auswirkungen des Fleischkonsums

Massentierhaltung

Die riesigen Mengen an Fleisch, die heute konsumiert werden (in der Schweiz jährlich rund 600'000 Tonnen), können nur noch mit einer industriellen «Fleischproduktion» erzeugt werden. Die Massentierhaltung ist eine direkte Folge des hohen Fleischkonsums.



Ohne Fleischkonsum keine Tierfabriken und keine Tiertransporte!

Gesundheitliche Auswirkungen

Der Werbeslogan «Fleisch gibt Kraft» kann kaum ernst genommen werden, wenn man sich über die Realität informiert hat. Es gibt keine neutrale, wissenschaftliche Studie, die dem Slogan auch nur einen Funken Wahrheit zugestehen würde. Hingegen bestätigen immer mehr Studien aus aller Welt die Vorzüge einer vegetarischen Ernährungsweise.

Durch den Stress beim Schlachten produzieren die Tiere in Todesangst grosse Mengen verschiedener Hormone (z.B. Adrenalin). Diese werden vom Konsumenten des Fleisches aufgenommen. Zudem wird der menschliche Organismus, der weder dazu geschaffen ist, solch grosse Eiweissmengen zu verarbeiten, noch mit der im Fleisch enthaltenen Purinsäure fertig zu werden, stark durch das schnell verwesende Fleisch belastet. Die Folgen sind unter anderem: *Gicht, Rheuma, Herz-Kreislaufkrankungen, Alterszucker (Diabetes)*. Selbst *einige Krebsarten* kommen bei Fleischessern viel häufiger vor als bei Vegetariern.

Hinzu kommen noch die diversen Krankheitserreger, die direkt durch den Konsum tierischer Produkte aufgenommen werden und schwerste Krankheiten hervorrufen können: Salmonellen, Campylobacter, bestimmte Prionen (Rinderwahnsinn / neue Creutzfeldt-Jakob-Krankheit), Listerien, E-Coli-Bakterien, Brucella abortus («Bang»-Krankheit / Brucellose), Ehec, etc.



Verschwendung von Steuergeldern

Die genannten Zivilisationskrankheiten, bei denen der hohe Fleischkonsum eine wesentliche Rolle spielt, sind auch mitverantwortlich für das starke Wachstum der Gesundheitskosten.

Um die unrentable Fleischwirtschaft weiter am Leben zu erhalten, muss sie stark subventioniert werden. Deshalb gibt die Schweiz im Schnitt über 80% ihrer Landwirtschaftssubventionen für die Produktion tierischer Nahrungsmittel aus. Dreiviertel der Einnahmen der Schweizer Landwirtschaft stammen vom Steuerzahler.



Gerechter Gott! Aus wie vielen Marterstunden der Tiere stellt der Mensch eine einzige Festminute für seine Zunge zusammen!

Jean Paul (1763-1825)

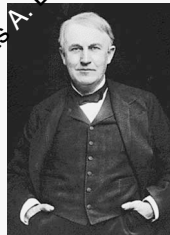


Das europäische
Vegetarismus-Label.
Infos dazu im Internet:
www.v-label.info

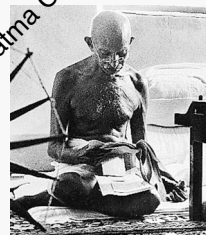
Leonardo Da Vinci



Thomas A. Edison



Mahatma Gandhi



Als Vegetarier/in in guter Gesellschaft!

Immer mehr Menschen leben heute vegetarisch. Doch schon seit Jahrtausenden haben viele hervorragende Persönlichkeiten sich für die Ernährung ohne den Konsum getöteter Tiere ausgesprochen: Sokrates, Pythagoras, Leo Tolstoi, Franz Kafka, Wilhelm Busch, Albert Einstein, Isaac Newton, u.a.

Paul McCartney
Nina Hagen
Bryan Adams
Barbara Rütting
Vera Kaa
Eugen Drewermann
Sinead O'Connor
Caballé Montserrat

Wie Umstellen?

Viele Vegetarier sind Feinschmecker! Es gibt sehr viele gute vegetarische Kochbücher, die es einfach machen, sich vegetarisch zu ernähren. Dank diverser neuer fleischanaloger Nahrungsmittel braucht man sogar geschmacklich auf nichts zu verzichten. Von unserem Sekretariat Vegi-Büro Schweiz (Adresse siehe unten) erhalten Sie zudem kostenlose und unverbindliche Auskunft zu allen Fragen der Umstellung. Aktuelle Informationen zur vegetarischen Lebensweise werden ausserdem in unserer vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift «Vegi-Info» publiziert. Gerne senden wir Ihnen ein kostenloses Probeheft.

Als Mitglied in der *Schweizerischen Vereinigung für Vegetarismus (SVV)* erhalten Sie auch Gelegenheit, Gleichgesinnte kennen zu lernen und fördern die Verbreitung des Vegetarismus in der Schweiz.



*Vegetarismus ist Liebe
zu Mensch und Tier.*

Weitere Informationen

Alle auf diesem Blatt aufgezählten Informationen sind wissenschaftlich belegt. Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu allen Bereichen des Vegetarismus. Ihre Mitgliedschaft oder Spende (auf PC-Konto 90-21299-7) hilft uns weiterhin, diese Informationen unabhängig zu verbreiten.

Sie können sich natürlich auch über unsere umfangreichen Internetseiten informieren: <http://www.vegetarismus.ch>
E-Mail-Adresse: svv@vegetarismus.ch



Schweizerische Vereinigung für Vegetarismus (SVV), 9315 Neukirch-Egnach
E-Mail: svv@vegetarismus.ch – Internet: <http://vegetarismus.ch>
Informationen zum Thema Vegetarismus sind erhältlich beim Sekretariat der SVV:
Vegi-Büro, Bahnhofstr. 52, 9315 Neukirch, Tel.: 071 / 477 33 77, Fax: 477 33 78

